

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker
Telefon: +49 (0)841 89 38053
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

31. August 2008

Audi baut mit Sieg in Brands Hatch Führung aus

- **Vierter DTM-Saisonsieg für Audi, zweiter für Timo Scheider**
- **Mattias Ekström komplettiert Podium nach Aufholjagd**
- **Perfekte Strategie und starke Boxenarbeit**

Ingolstadt/Brands Hatch – Audi feierte beim achten Lauf zur DTM in Brands Hatch den vierten Sieg in der Saison 2008. Timo Scheider verteidigte auf dem britischen Kurs unter unstetigen Witterungsbedingungen einen denkbar knappen Vorsprung vor Mercedes-Fahrer Paul di Resta. Damit baute Scheider vor 26.800 Zuschauern (Wochenende) seinen Tabellenvorsprung auf neun Zähler aus. Mattias Ekström glänzte mit einer Aufholjagd vom siebten auf den dritten Platz.

In Brands Hatch erreichte Audi dank einer starken Leistung des gesamten Teams einen Sieg und einen nicht unbedingt zu erwartenden, hart erkämpften weiteren Podiumsplatz. Timo Scheider verwandelte seine vierte Pole Position des Jahres mit Hilfe exzellenter Boxenarbeit seines Audi Sport Team Abt Sportsline in einen makellosen Start-Ziel-Sieg. Auch bei einsetzendem Nieselregen demonstrierte der Deutsche am Steuer seines Audi A4 DTM auf Slicks sein Fahrkönnen und blieb nach beiden Boxenstopps vorn.

Bei den Überholmanövern – die Spitze überrundete die letzten Teilnehmer auf dem 1,929 Kilometer kurzen Kurs immerhin zwei Mal – rückte Mercedes-Pilot Paul di Resta mehrfach bis auf wenige Zehntel an den Führenden heran. Timo Scheider ließ sich auch davon nicht beirren und gewann am Ende mit 0,793 Sekunden Vorsprung. Neben der Trainingsbestzeit und seinem zweiten Saisonsieg verbuchte der 29 Jahre alte Audi Werkspilot auch die schnellste

Rennrunde. Er liegt nun in der Tabelle neun Punkte vor Jamie Green. Damit verfügt Scheider über den bislang größten Vorsprung, seit er im April beim zweiten DTM-Lauf in Oschersleben die Führung übernommen hat.

Vorjahres-Meister Mattias Ekström komplettierte den Erfolg des Tabellenführers mit einer ebenso bemerkenswerten Leistung. Nach einem Defekt im Qualifying nur von Rang sieben gestartet, ging Ekström sein 80. DTM-Rennen mit einer anderen Strategie als seine Teamkollegen an. Sein Team zögerte die beiden Pflicht-Boxenstopps taktisch klug heraus. Beim zweiten Halt des Schweden in Runde 59 verwirklichte seine Mannschaft sogar den schnellsten Stopp aller Teams. So fädelt sich der zuvor in Führung liegende Ekström als Dritter wieder ein. Mit seinem vierten Podiumsplatz in der laufenden Saison wahrt Ekström bei drei noch ausstehenden Rennen den Anschluss an die vor ihm platzierten Tabellengegner Jamie Green und Paul di Resta, die jeweils nur einen Punkt mehr besitzen. Ekström ist einer von nur zwei Fahrern, die in diesem Jahr in jedem Lauf Punkte erzielt haben.

Martin Tomczyk schaffte als dritter Audi Pilot den Sprung unter die ersten fünf. Er unterhielt die britischen Fans mit sehenswerten Duellen und rang Vizemeister Bruno Spengler nieder, der sich mit Position sechs im Endergebnis begnügen musste. Tom Kristensen komplettierte als Siebter das Quartett der neuen Audi A4 DTM in den Punkterängen.

Mit dem Franzosen Alexandre Prémat erreichte ein fünfter Audi Pilot ein Ergebnis unter den ersten zehn. Ihm folgten seine Markenkollegen Markus Winkelhock, Oliver Jarvis, Mike Rockenfeller und Christijan Albers auf den Rängen.

Genau zehn Zähler trennen die ersten vier Fahrer vor dem Rennen in Barcelona. Der drittletzte Lauf der Saison wird in drei Wochen am 21. September auf dem Circuit de Catalunya ausgetragen.

Stimmen nach dem Rennen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Von der Pole Position auf Platz eins zu fahren klingt vielleicht einfach, aber wir wissen, dass es das nicht ist. Timo musste seine volle Leistung abgeben, und die hat er gezeigt. Mattias Ekström fuhr von Platz sieben auf drei. Das ist auch eine Meisterleistung – sowohl seinerseits als auch vom Team, das eine gute Strategie ermöglicht hat. Wir können rundum glücklich sein. Wir wissen

aber, dass auch neun Punkte Vorsprung in der DTM drei Rennen vor Schluss sicherlich nicht viel bedeuten. Wir haben immerhin zwei Fahrer in Schlagdistanz zur Meisterschaft, was sehr gut ist.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #10): „Pole Position, schnellste Rennrunde und der Sieg – einfach ein fantastischer Tag heute. Jetzt können wir kräftig feiern und dann in den Endspurt der Saison mit den letzten drei Rennen gehen. Ich bin mit ein bisschen Bauchweh nach Brands Hatch gekommen, weil es in den vergangenen beiden Jahren nicht so lief. Ich habe jede Menge Datenanalysen gemacht und Videos angeschaut, um dieses Wochenende alles hinzubekommen. Offenbar hat das geholfen und war heute ein Schlüssel zum Erfolg. Danke an Audi und meine Mechaniker von Abt Sportsline für die tolle Unterstützung. Danke aber auch an die Konkurrenz von Mercedes, die sich heute auf der Strecke auch bei Überrundungen absolut fair verhalten hat. So macht Motorsport richtig Spaß.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #1): „Ich bin nach Brands Hatch gekommen, um das Rennen zu gewinnen. Aber nach meinem Getriebebeschaden im Qualifying musste ich meine Ziele leider etwas revidieren. Vom siebten Startplatz auf das Podium zu fahren, ist eine tolle Sache. Mein A4 war im Rennen stark, ich konnte attackieren und überholen – also bin ich am Ende des Tages mit dem Ergebnis zufrieden. Der Kampf um die Meisterschaft ist noch nicht vorbei. Zwar sind zehn Punkte Rückstand auf Timo (Scheider) eine Menge, aber in der DTM kann gerade in der dramatischen Schlussphase der Saison noch sehr viel passieren.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #2): „Letztes Jahr hatte ich hier eine gute Strategie erwischt, diesmal lief es bei ‚Eki‘ perfekt, was natürlich mit Blick auf die Meisterschaft wichtig ist. Ich hing nach meinen Stopps jeweils hinter einem Mercedes fest. Das war weniger glücklich, aber ich bin auch nicht völlig unzufrieden, obwohl ich mir ein besseres Ergebnis gewünscht hätte.“

Tom Kristensen (Audi A4 DTM #9): „Beim letzten Rennen stand ich auf Pole, hier musste ich von Platz zwölf starten. Daher musste ich mit der richtigen Mischung aus Attacke und Vorsicht zu Werke gehen. Ich erwischte einen guten Start, wäre außen fast an ‚Rocky‘ und Bernd Schneider vorbei gekommen, habe dann aber einen Schlag bekommen und musste aufs Gras ausweichen. Das hat mich drei Positionen gekostet. Dann habe ich wieder attackiert und konnte drei Autos auf der Strecke überholen, den Rest habe ich aufgeholt dank einer guten

Strategie und der schnellen Arbeit meiner Jungs bei den Stopps. Fast hätte ich noch Spengler erwischt, aber meine Reifen waren schon zu zerschlissen.“

Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM #14): „Sicher kein einfaches Rennen, aber ich bin sehr zufrieden, immerhin bin ich von Platz 15 auf zehn vorgefahren. Das ist besser als ich erwartet hatte.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM #19): „Beim Start habe ich leider ein, zwei Plätze verloren. Später hing ich hinter Alexandre Prémat fest. Mein Auto war zwar schneller, aber ich kam nicht vorbei. Daher war mein Rennen eher unspektakulär.“

Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM #15): „Beim Start machte ich einen Platz gut, aber in den folgenden Runden konnten mich ‚Eki‘ und Jamie Green überholen. Beim ersten Stopp habe ich dann noch einen Platz an Gary Paffett verloren, der früher an die Box gekommen war. Beim Versuch ihn zu attackieren, bin ich kurz von der Strecke abgekommen und weiter zurückgefallen. Es war nicht mein Tag.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #18): „Es hätte ein ganz gutes Rennen werden können. Leider hat ein missglückter Stopp das verhindert. Schade.“

Christijan Albers (Audi A4 DTM #21): „Heute war unsere Strategie nicht so super, weshalb wir viele Positionen verloren haben. Wir müssen die Daten analysieren, um herauszufinden, was genau falsch lief. Mit den Boxenstopps hatten wir Pech, unser Tempo war grundsätzlich nicht so schlecht, denn ich habe noch zwei Mercedes überholt. Das Ergebnis war nicht gut genug. Im nächsten Rennen wollen wir besser werden.“

Katherine Legge (Audi A4 DTM #20): „Leider lief das Rennen schlecht – wir haben einfach Pech. Im zweiten und dritten Sektor waren unsere Zeiten ganz gut. Leider war der erste Boxenstopp nicht sehr gut. Wir hätten uns unter den ersten zwölf bewegen können, wenn ich nicht zwei Mal von Mercedes-Fahrern getroffen worden wäre. Da war ich machtlos.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Die Fans haben ein sensationelles Rennen mit allen Facetten gesehen. Gratulation an Timo, er hat absolut keinen Fehler gemacht. Auch Martin und Tom sind ein gutes Rennen gefahren. Ein besonderes Highlight war sicher Mattias Ekström, der sich von Platz sieben auf drei vorgekämpft hat. Ich kann mich nur bei meinem ganzen

Team für diese super Leistung bedanken. Nur wenn alle so fehlerlos zusammenarbeiten wie wir heute, kann man soweit nach vorne fahren.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Super-Ergebnis für Audi mit Platz eins und drei. Wir hatten uns für Oliver Jarvis mehr erhofft als Platz zwölf, aber Alexandre Prémat ist immerhin von 15 auf zehn vorgefahren. Unsere beiden Autos sind im Mittelfeld ins Ziel gekommen, unterm Strich ein akzeptables Ergebnis, auch wenn mehr möglich gewesen wäre.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Bei Markus war das Tempo gut. Leider hatte er keinen guten Start erwischt und ein paar Plätze verloren, die er nicht wieder aufholen konnte, weil er hinter einem anderen Auto hängen blieb. Bei ‚Rocky‘ ging beim ersten Stopp ein gerade revidierter Schlagschrauber kaputt. Es tut mir leid, dass es mal wieder ihn getroffen hat.“

Das Ergebnis in Brands Hatch

1. Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM) 82 Rd. in 1:00.25,549 Std.
2. Paul di Resta (Mercedes) + 0,793 Sek.
3. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM) + 4,077 Sek.
4. Jamie Green (Mercedes) + 13,879 Sek.
5. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM) + 25,617 Sek.
6. Bruno Spengler (Mercedes) + 37,762 Sek.
7. Tom Kristensen (Audi A4 DTM) + 37,901 Sek.
8. Gary Paffett (Mercedes) - 1 Rd.
9. Bernd Schneider (Mercedes) - 1 Rd.
10. Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM) - 1 Rd.
11. Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM) - 1 Rd.
12. Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM) - 1 Rd.
13. Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM) - 1 Rd.
14. Christijan Albers (Audi A4 DTM) - 1 Rd.
15. Ralf Schumacher (Mercedes) - 1 Rd.
16. Mathias Lauda (Mercedes) - 1 Rd.
17. Maro Engel (Mercedes) - 1 Rd.
18. Katherine Legge (Audi A4 DTM) - 2 Rd.
19. Susie Stoddart (Mercedes) - 2 Rd.

- Ende -

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 57.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 40 deutlich erweitern.